

Jahresbericht 2019



Seniorenbeirat
Altmarkkreis Salzwedel

Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 war für den Seniorenbeirat des Altmarkkreises Salzwedel wieder ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Ereignissen, die durch Kommunalwahlen und Neustrukturierung geprägt waren. Gemäß dem Auftrag, die Interessen der älteren Bevölkerung im Altmarkkreis Salzwedel wahrzunehmen und mitzuhelfen, Probleme zur Lösung zu bringen, waren die Mitglieder des Seniorenbeirates auch 2019 mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gefordert.

Struktur des Seniorenbeirates

Zu Beginn des Jahres war der Seniorenbeirat mit 5 Mitgliedern aufgestellt.

Er bestand aus den Mitgliedern

Ute Nölle	Vorsitzende
Jochen Rechtenbach	Stellv. Vorsitzender
Hannelore Reinecke	Beisitzer und Kassenwart
Christa Schindler	Beisitzer
Detlef Raasch	Beisitzer und Schriftführer

Anfang Mai 2019 gab Ute Nölle bekannt, dass sie ab Juni aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz des Seniorenbeirates abgibt, jedoch weiterhin als Beisitzer aktiv mitarbeiten möchte.



Daraufhin erklärte sich Christa Schindler bereit, die Aufgaben der Vorsitzenden zu übernehmen.

Auf Grund Umzug, verließ Jochen Rechtenbach im Mai 2019 den Seniorenbeirat. Wir bedanken uns bei ihm für seine bis dahin hervorragende und aktive Mitarbeit im Seniorenbeirat und wünschen ihm in seinem neuen Lebensumfeld alles Gute.

Da nunmehr die Stelle des stellvertretenden Vorsitzenden besetzt werden musste, erklärte sich Detlef Raasch bereit, diese Funktion nach den Kommunalwahlen zu übernehmen.

Für die 5., nun freie Stelle im Seniorenbeirat bewarb sich im März 2019 Jörg Fuchs aus Arendsee beim Kreistag als Mitglied des Seniorenbeirates.

Nach erfolgter Kommunalwahl wurden die Mitglieder des Seniorenbeirates, Christa Schindler, Detlef Raasch, Ute Nölle, Hannelore Reinecke und Jörg Fuchs durch den neuen Kreistag am 01.07.2019 im Ehrenamt für den Seniorenbeirat des Altmarkkreises Salzwedel neu ernannt und bestätigt.

Durch die 7. Mitgliederversammlung hat sich der Seniorenbeirat wie folgt konstituiert:

Christa Schindler	Vorsitzende
Detlef Raasch	Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer
Hannelore Reinecke	Kassenwart und Finanzen
Ute Nölle	Beisitzer
Jörg Fuchs	Beisitzer



Ehrenmitglieder im Seniorenbeirat sind nach wie vor Günther Haase aus Salzwedel, Edith Olms aus Klötze und Erika Schwarzbach aus Kalbe/M.

Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeit des Seniorenbeirates

Bereits am 04.12.2018 erfolgte die Berichterstattung des Seniorenbeirates an den Landrat des Altmarkkreises Salzwedel.

Auf Grundlage des Jahresberichtes wurden die zukünftigen Aufgaben des Beirates erneut ausgerichtet.



Der Neujahrsempfang 2019 durch den Landrat des Altmarkkreises Salzwedel war für den Seniorenbeirat ein würdiges Ereignis im Rückblick auf das Jahr 2018 aber auch richtungsgebend für die umfangreichen Aufgaben im Jahr 2019.

Ein unverzichtbares Bindeglied zum Landrat bildet die Gleichstellungsbeauftragte des Altmarkkreises Salzwedel, Claudia Masuch. Sie war und ist zu allen Beiratssitzungen stets eingeladen und ist uns eine große Hilfe bei der Aufgabenerfüllung geworden. Sie ist zentrale Anlaufstelle unserer Mitglieder bei der sachlichen Lösung von Problemen im Rahmen unserer seniorenpolitischen Aufgaben und Organisator für die Räumlichkeiten unserer Sitzungen und Terminvereinbarungen mit dem Landrat oder den Ämtern.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für die freundliche, umfangreiche Unterstützung bedanken.

Durch den Seniorenbeirat wurden in diesem Jahr insgesamt 14 Mitgliederversammlungen durchgeführt, davon 2 Sondersitzungen im November und Dezember 2019.

Zu 3 Sitzungen waren auch die Ehrenmitglieder eingeladen, die sich nach wie vor aktiv in ihrer jeweiligen Region für die Probleme der Senioren einsetzen und weiterhin gern im Seniorenbeirat mitarbeiten. Die offene und sachliche Atmosphäre in den Sitzungen trägt sehr zur optimalen Erfüllung unserer Aufgaben bei.

Als Seniorenvertretung des Altmarkkreises wollen wir dessen Arbeit unterstützen. Wir verstehen uns als ein unabhängiges, ehrenamtliches Gremium, das sich für die aktive Mitgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe unserer älteren Bürger und deren spezifischen Belange einsetzt.

Hierbei ist es uns wichtig, ein Bindeglied zwischen Politik und Bürger zu sein.

Grundlagen für eine aktive Teilhabe unserer Menschen sind die gegenseitige Information und der Dialog miteinander.

Die wichtigste Informationsquelle für unsere Arbeit ist die Kreistagsarbeit.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben auch in diesem Jahr wieder die Sitzungen des Kreistages besucht.

Über die von Frau Matzky an die Mitglieder des Beirates zugesandten Einladungen, konnten wir die, die Senioren betreffenden Problembehandlungen rechtzeitig erfahren und in unserer Arbeit verankern. Zu jeder Kreistagssitzung waren entweder alle oder mindestens 1 bis 2 Mitglieder des Seniorenbeirates als Gäste anwesend.

Zusätzlich nahmen wir auch als Gast an den Ausschusssitzungen des Kreistages teil, um auch so ständig über anstehende, die Senioren betreffende Probleme und Entwicklungen aktuell informiert zu sein. Hierüber wird durch die Teilnehmenden ein Kurzprotokoll gefertigt und zu den Beiratssitzungen informativ weitergegeben. Diese Kurzprotokolle werden den Sitzungsprotokollen als Anlagen beigelegt.

Jedes Beiratsmitglied ist bereit, bei Verhinderung des benannten Mitgliedes, diesen zu vertreten. Hier hat sich die Aufteilung unserer Arbeit und Arbeitsschwerpunkte auf die Beiratsmitglieder schon gut bewährt und zur besseren Planbarkeit unserer Arbeit bzw. der Arbeit jedes einzelnen von uns geführt.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben bzgl. der Teilnahme an Ausschusssitzungen des Kreistages in ihrer 7. Sitzung folgendes beschlossen:

- | | |
|--|--------------------------|
| - Kreisausschuss | H. Reinecke, D. Raasch |
| - Finanzausschuss | H. Reinecke |
| - Ordnungs- u. Umweltausschuss | J. Fuchs |
| - Ausschuss f. Bau, Wirtsch. u. ländl. Entw. | Ch. Schindler |
| - Ausschuss f. Soziales, Fam. u. Gesundheit | D. Raasch, J. Fuchs |
| - Ausschuss f. Bildung | Ch. Schindler |
| - Ausschuss für Sport und Kultur | U. Nölle |
| - Jugendhilfeausschuss | D. Raasch, Ch. Schindler |

Weiterhin sind tätig:

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| - Begleitausschuss | Ch. Schindler, U. Nölle |
| - RAK | Ch. Schindler, U. Nölle |

Weitere Informationen und Austausch- und Gesprächsmöglichkeiten bekommen wir durch die Einzelarbeit unserer Mitglieder vor Ort in ihrem Wirkungsbereich.

Hannelore Reinecke ist ständige Teilnehmerin im Netzwerk „Inklusion“ in Klötze und Seniorenbeauftragte der Stadt Klötze. Dadurch ist sie über das ganze Jahr in vielen Seniorengruppen ihrer Region präsent und bringt von dort viele Anregungen mit.

Ute Nölle und Jörg Fuchs sind Mitglieder der Volkssolidarität und in den jeweiligen Ortsgruppen aktiv tätig.

Detlef Raasch wurde vorrangig mit administrativen Aufgaben betraut, in dem er die monatlichen Sitzungsprotokolle dokumentiert, mit den entsprechenden Anlagen versieht und an die Mitglieder, sowie dem Kreistagsbüro und Frau Masuch sendete. Die monatlichen Einladungen zu den Beiratssitzungen wurden durch ihn in Absprache mit der Vorsitzenden verfasst und weitergeleitet. Jörg Fuchs plante, für Arendsee einen Sprechtag als Seniorenbeiratsmitglied durchzuführen, um auf Probleme und Sorgen der älteren Menschen in dieser Region besser reagieren zu können. Die Realisierung steht noch aus und wird erneut für 2020 im Plan mit aufgenommen.

Es ist uns auch im Jahr 2019 weiter gut gelungen, bestehende Kontakte zu den älteren Menschen, Seniorengruppen oder Seniorenvereinigungen zu festigen und auch den Weg zu den nicht organisierten älteren Bürgern im Altmarkkreis (vornehmlich in den kleineren Dörfern) zu finden.

Als Beispiele

Im Januar fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Diesdorf und im Februar die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Arendsee der Volkssolidarität statt, zu welcher die Mitglieder des Seniorenbeirates eingeladen waren.

Wir haben auch eine Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren der Gemeinden Barnebeck, Henningens und Rockenthin wahrgenommen, bei der wir die Gelegenheit bekamen, unsere Seniorenbeiratsarbeit vorzustellen. Weitere Treffen sind vereinbart.

Alle Mitglieder des Beirates waren ständig bemüht, die bereits bestehenden Kontakte zu den regionalen Volkssolidaritäts- und anderen Seniorengruppen aufrecht zu erhalten und die Probleme der Senioren aufzunehmen und klärend anzusprechen.

Allerdings müssen wir einschätzen, dass durch den Umzug von Jochen Rechtenbach, im Raum Gardelegen eine Lücke entstanden ist, die wir bisher nicht schließen konnten.

Ein weiterer Punkt unserer Arbeit 2019 waren die **Zertifizierungen**. Wir hatten uns vorgenommen, in diesem Jahr auf seniorenfreundliche Einrichtungen hinzuweisen.

In Vorbereitung der Zertifizierungen haben wir über die Pressestelle des Altmarkkreises Salzwedel Mitte April 2019 eine Anzeige in der Presse (Volksstimme und Altmarkzeitung) veröffentlicht, um auf das Zertifizierungsprojekt „Seniorenfreundlicher Service“ aufmerksam zu machen.

Dabei haben wir uns für die Kleinmärkte, wie z.B. NP-Märkte u.ä. entschieden. 7 Märkte im Altmarkkreis Salzwedel wurden dazu angeschrieben, sich beim Seniorenbeirat für eine Zertifizierung zu bewerben. Leider ist uns keine Bewerbung zugegangen.

Am Jahresende 2019 entschieden wir dann, Apotheken im Altmarkkreis Salzwedel für eine Zertifizierung zu interessieren, Bewerbungsende war der 31.12.2019.

22 Apotheken wurden angeschrieben, 2 Apotheken haben das beigelegte Bewerbungsschreiben an uns zurückgesandt. Mit diesen werden wir Anfang des Jahres 2020 ein erstes Gespräch führen.

Sollten diese Gespräche erfolgreich sein, können wir mit ihnen unser neues Pilotprojekt starten.

Dass unsere Arbeit als Seniorenbeirat im Altmarkkreis akzeptiert und geachtet wird, zeigte uns auch die Einladung unserer Vorsitzenden zur Teilnahme an der Sitzung der AG ÖPNV am 28.11.2019. In Vertretung des SBA hatte sie hier die Gelegenheit, die AG über gute und weniger gute Erfahrungen im öffentlichen Nahverkehr, aus der Sicht der Menschen im ländlichen Raum vorzutragen, aber auch deren Wünsche, Anregungen und Vorschläge. Da es noch weiteren Gesprächsbedarf gibt, kam es zur Verabredung einer gemeinsamen Sitzung von SBA und dem PVGS im neuen Jahr.

Mitwirkung und Unterstützung der Mitglieder unseres Seniorenbeirates bei weiteren Projekten, Vorhaben und Aktivitäten in unserem Landkreis

Im Oktober 2019 wurde der SBA von der Projektleiterin des Digitalisierungszentrums des Altmarkkreises Salzwedel, Frau Claudia Schulz angefragt, ob wir bereit wären, uns an einem neuen Pilotprojekt zu beteiligen. Wir besprachen es im SBA und gaben unsere Zusage. Bei einem sich anschließenden Gespräch, an dem Christa Schindler und Detlef Raasch anwesend waren, erfuhren wir mehr über die Aufgaben des Digitalisierungszentrums und dem Projektvorhaben „Stärkung der digitalen Teilhabe/ Souveränität“ im Altmarkkreis Salzwedel. Für uns war interessant, dass dieses Projekt vor allem für den ländlichen Raum im Altmarkkreis geplant ist. Wir verabredeten ein weiteres Treffen zur Konkretisierung unserer Vorstellungen und einer für beide Seiten möglichen Aufgabenübernahme zur Projektvorbereitung.

Bei unserem zweiten Treffen im November gab es dann einen Gedankenaustausch mit der Projektleiterin und es wurde überlegt, welche Möglichkeiten es im städtischen und ländlichen Bereich gibt, um die Digitalisierung in Seniorengruppen bekannt zu machen. Erste Ideen, Vorstellungen und Arbeitsaufgaben wurden festgelegt. Wir hoffen im Jahr 2020 nach abgeschlossenen Vorbereitungsarbeiten, mit dem Projekt starten zu können. Weitere Termine sind vorgesehen.

Am 05.11.2019 beteiligten wir uns an einer Fachtagung in Gardelegen zum Thema „Ärztliche Versorgung im Altmarkkreis. In den sich anschließenden Arbeitsgruppen hatten wir die Möglichkeit, auch unsere Sorgen, Probleme und Vorschläge einzubringen.

Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten unseres Altmarkkreises, nahm unsere Vorsitzende am 13.11.2019, an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Quartier teil.

Die hierbei erhaltenen wichtigen Informationen und Arbeitshinweise, werden für unsere weitere Tätigkeit im Jahr 2020 sehr hilfreich sein.

Mitwirkung in der Landesseniorenvertretung von Sachsen-Anhalt

Der Seniorenbeirat des Altmarkkreises ist Mitglied der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. Die Vorsitzende des SBA ist in den Gesamtvorstand der Landesseniorenvertretung gewählt.

Vier Gesamtmitgliederversammlungen waren es für das Jahr 2019. Sie wurden durch Detlef Raasch am 26.03. und am 26.06. und 24.10.2019 durch Christa Schindler und Detlef Raasch besucht. Diese Versammlungen werden in der Landeshauptstadt, aber auch in sozialen Einrichtungen der Stadt Wernigerode und Dessau durchgeführt und sind eine wahre Bereicherung für unserer Arbeit.

In Broschüren, die durch die Landesvertretung Sachsen-Anhalt e.V. herausgegeben wurden, sind Handlungsempfehlungen für die Arbeit der Seniorenvertretungen und -beiräte in den Kreisen verankert und eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit.



Am 01. Oktober 2019 fand die große Festveranstaltung anlässlich des 25. Jahrestages der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. statt, an der auch eine Abordnung unseres Seniorenbeirates gemeinsam mit unserem Ehrenmitglied Günter Haase teilnahm.



Günter Haase wurde für seine langjährige, aktive Arbeit im Seniorenbeirat mit einer Urkunde und einem Pokal „Herzen für Senioren“ geehrt.



Unser Ehrenamt über die Kreisgrenze hinweg

Gute Beziehungen wurden auch mit anderen Kreissenorenvertretungen gepflegt, wie beispielsweise der Besuch am 14. Februar 2019 der öffentlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes der KSV Jerichower Land e.V. Der Einladung sind Jochen Rechtenbach und Detlef Raasch gefolgt. Vor allem unserem ehemaligen Mitglied Jochen Rechtenbach ist diese gute Beziehung zu verdanken.

Durch die Landtagsfraktion „DIE LINKE“ des Landtages Sachsen-Anhalt wurden in diesem Jahr Fachgespräche zur Vorbereitung eines „Senior*innenpolitischen Maßnahme Plan“ zur Einbringung in den Landtag angeboten und Vertreter der Seniorenbeiräte eingeladen.

Am 21. Februar 2019 nutzten Detlef Raasch und am 17. April 2019 Jochen Rechtenbach und Detlef Raasch die Gelegenheit an diesen Fachgesprächen teilzunehmen. Es gab Gelegenheit, Probleme, die die Senioren in den Kreisstädten und im ländlichen Raum bewegen und noch zu regeln sind, anzusprechen.

Die Vorsitzende unseres Seniorenbeirates nahm am 02.12.2019 ebenfalls an einem Fachgespräch zur Vorbereitung der Erarbeitung eines Eckpunkteprogrammes zur Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt, im Landtag von Sachsen-Anhalt, organisiert durch die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“, teil. Dabei spielt für unsere Bürger die Mobilität, vor allem im ländlichen Raum, eine große Rolle, was sich in vielen Gesprächen unserer Mitglieder mit Einwohnern, Senioren, Ortschaftsräten im Altmarkkreis Salzwedel widerspiegelt.

Teilnahme an Veranstaltungen regionaler Partner

Am 11. April 2019 fand eine Festveranstaltung anlässlich des Parkinssontages im Landratsamt statt, zu der die Selbsthilfegruppe Salzwedel - Gardelegen eingeladen hat. An dieser beeindruckenden Veranstaltung nahmen auch die Mitglieder des Seniorenbeirates teil.

Aber auch an Veranstaltungen des Hospizvereins Salzwedel haben die Mitglieder des Seniorenbeirates teilgenommen, so am 25. September 2019 an einer Gesprächsrunde zum Aufbau eines Netzwerkes für den Raum Salzwedel für sterbende Menschen.

Zur Festveranstaltung des Altmarkkreises Salzwedel aus Anlass des 25. Jahrestages am 21. Juni 2019 konnte Hannelore Reinecke vom Seniorenbeirat teilnehmen.

Am 25. September 2019 fand der „Tag des Miteinander“ in der Pestalozzi-Schule in Salzwedel statt,



bei der das Miteinander von Menschen mit Behinderung und ohne sensibilisiert werden sollte. Veranstalter waren Partnerschaft Demokratie und örtliches Teilhabemanagement des Altmarkkreises Salzwedel.

Der Seniorenbeirat war ebenfalls mit einem Stand vertreten und alle Mitglieder des Seniorenbeirates waren dazu anwesend. Unsere Vorsitzende hatte eine tolle Übersichtstafel über die Aufgaben und Aufgabenverteilung des Seniorenbeirates gefertigt, die hier zur Ausstellung kam.



Ute Nölle engagierte sich aktiv in der Interkulturellen Woche „Mut auf Zukunft – Migration und ehrenamtliches Engagement im Altmarkkreis Salzwedel“. Diese am 15. Oktober 2019 stattgefundene Veranstaltung in der „Alten Münze“ befasste sich mit den Aufgaben der Kommunen, die Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund weiter zu entwickeln.

Ende Oktober beteiligten wir uns an der Vorbereitung einer Ausstellung im Kunsthaus Salzwedel zum 30. Jahrestag der Grenzöffnung 1989. Da Christa Schindler, als Einwohnerin im damaligen Sperrgebiet, diesen Tag besonders erlebte, konnte sie viele Materialien zur Verfügung stellen und nahm auch als Zeitzeuge an der Diskussionsrunde am 03.11.2019 im Kunsthaus teil.

Am 26. November 2019 nahm das Mitglied des Seniorenbeirates, Hannelore Reinecke am Gesprächskreis „Teilhabebarrrieren und Inklusion in der Einheitsgemeinde“ in Klötze teil, aus der sie viele Hinweise zu Mängeln in der Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen sammeln und diese dokumentieren konnte.

Höhepunkte für den Seniorenbeirat waren aber auch 2 runde Geburtstage. Im Juli 2019 feierte unsere Vorsitzende Christa Schindler ihren 70. Geburtstag



und im November 2019 konnte unser Ehrenmitglied Edith Olms auf 80 Jahre Lebenserfahrung zurückblicken.

Das Jahr 2019 wurde durch die Mitglieder des Seniorenbeirates des Altmarkkreises Salzwedel mit einer kleinen Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Altstädter Bahnhof“ abgeschlossen.



Dazu waren **ebenfalls** die Ehepartner eingeladen. Kleine Weihnachtsgeschenke in Form von Wichtelpaketen und ein gutes Mittagessen war ein gelungener Ausklang des Jahres für unsere Mitglieder.

Zusammenfassend können wir feststellen, das Jahr 2019 war für alle Mitglieder und Ehrenmitglieder des Seniorenbeirates Altmarkkreis Salzwedel ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Nicht alle unserer Vorhaben konnten wir in die Tat umsetzen. Hierfür gab es die verschiedensten Gründe. So zum Beispiel der Wegzug unseres Mitgliedes Jochen Rechtenbach, der den Bereich Gardelegen abdeckte. Hier haben wir noch immer keine Nachbesetzung. Die Durchführung von Zertifizierungen bei Verkaufseinrichtungen mussten wir mangels einer Teilnahmebereitschaft der Einrichtungen zurück stellen. Viele neue Aufgaben kamen durch die Kommunalwahlen hinzu und mussten zusätzlich mit in unserem Plan aufgenommen werden. Deshalb konzentrierten wir uns auf von uns leistbare

Schwerpunkte und haben auch die Verteilung unserer eigenen Aufgaben innerhalb des SBA interessen- und leistungsgerecht aufzuteilen.

In unserem Bericht haben wir versucht dieses umfassend darzustellen.

Aber all die dargestellten Ergebnisse hätten wir ohne die vielseitige und vielfältige Unterstützung seitens der Gleichstellungsbeauftragten Frau Claudia Masuch, des Landrates Herrn Ziche, der Gremien des Kreistages, der Mitarbeiter der Verwaltung (besonders des Altmarkkreises), der Sparkasse Altmark West, der für uns relevanten Einrichtungen und Vereinen, vieler Abgeordneter, Projektleiter, der kommunalen Einrichtungen im Altmarkkreis, der Mitarbeiter in den sozialen Einrichtungen, unterstützenden Bürgern und auch nicht ohne die Unterstützung unserer Ehepartner nicht leisten und erreichen können.

Darum gilt ihnen allen unser besonders herzliches Dankeschön.

Nur durch ein ehrliches, offenes und verlässliches Miteinander der kommunalen Gesellschaft, einer politischen Teilhabe und einem guten Netzwerk, kann unsere Arbeit gelingen.

Für das Jahr 2020 nehmen wir uns schwerpunktmäßig folgende Themen vor:

- Mobilität, Digitalisierung und Barrierefreiheit – besonders im ländlichen Raum
- Gesundheitliche Versorgung, bedarfsgerechte Prävention, mobile, ambulante und stationäre Angebote
- Pflege im Alter – qualitative Überwachung
- Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen im Altmarkkreis, besonders im ländlichen Raum

Wir wünschen uns von der Politik:

- Eine verlässliche finanzielle Grundausstattung in Form eines Budgets für die SBA Arbeit (Porto, Fahrkosten...)
- Antragsstellungsmöglichkeiten für innovative Projekte, wo auch die ehrenamtlich erbrachten Leistungen als Eigenmittel anerkannt werden
- Eine Gleichstellung der Seniorenarbeit

Unser Motto ist und bleibt: **Die Kraft steckt im Dialog**

Deshalb wird der Seniorenbeirat des Altmarkkreises, der ein unabhängiges und ehrenamtliches Gremium ist, auch im Jahr 2020 die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Bürgerinnen und Bürger aktiv mitgestalten, stärken und sichern. Dabei sind wir weiterhin darum bemüht, Verbindungen zu verantwortlichen Stellen herzustellen und die Einbindung in Entscheidungsprozesse sowohl in der Kommune als auch im Land weiter zu festigen und auszubauen und zwischen der älteren Gesellschaft und der Politik zu vermitteln und beratend mitzuwirken. Dazu brauchen wir die Information aus der Bevölkerung und der Politik. Die Einbeziehung der jüngeren Generationen ist uns hierbei sehr wichtig. **Wollen wir morgen gut leben, müssen wir schon heute etwas dafür tun.**